

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

Januar 2023

Informationen aufgrund des Krieges in der Ukraine

Webinare für Haupt- und Ehrenamtliche:

Psychische Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine

Das Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie bietet zwei digitale Webinare zum Thema „Psychische Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine“ an:

- Mittwoch, **8. Februar 2023**, 10 - 12 Uhr
- Mittwoch, **8. März 2023**, 10 - 12 Uhr

Der Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit anhaltender und traumatischer Trauer. Die Zielgruppe sind Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit geflüchteten Familien aus der Ukraine in Baden-Württemberg.

Anmeldeschluss ist jeweils am Freitag vor dem jeweiligen Webinar um 12 Uhr. Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Kurzstudie – Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine sind mehr als eine Millionen Menschen aus der Ukraine nach Deutschland geflohen. Erste repräsentative Erkenntnisse über deren Lebenssituation und Zukunftspläne ermöglicht die Studie „Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland: Flucht, Ankunft und Leben“, für die mehr als 11.000 Geflüchtete befragt wurden.

Die Studie sowie weitere Informationen hierzu finden Sie u. a. [hier](#).

MIDEM-Jahresstudie 2022 – Europa und die Fluchtmigration aus der Ukraine

Die neue [Jahresstudie](#) des Mercator Forum Migration und Demokratie (MIDEM) beschäftigt sich mit der Frage, wie sich die Aufnahmebereitschaft für Geflüchtete in Europa entwickelt hat. Dafür wurde eine repräsentative Befragung in mehreren Ländern durchgeführt. Eine große Mehrheit der Europäer*innen befürwortet demnach die Aufnahme ukrainischer Geflüchteter. Darüber hinaus zeigt die Studie, dass die Skepsis gegenüber Geflüchteten aus anderen Krisenregionen überwiegt. Insbesondere bei Geflüchteten aus vornehmlich muslimisch geprägten Ländern sind die Vorbehalte groß.

Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

Online-Veranstaltung zu Studienmöglichkeiten für Zugewanderte am 01.02.2023

In Kooperation mit der Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule lädt das Sachgebiet Integrationsplanung zu einer Online-Infoveranstaltung zu „Studienmöglichkeiten für Zugewanderte in Deutschland“ ein. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, den 1. Februar 2023, 16 bis 18 Uhr** online per MS-Teams statt (Link wird nach Anmeldung zugeschickt).

Inhalte der Veranstaltung:

- Voraussetzungen für die Aufnahme eines Studiums für zugewanderte Personen (aus der Ukraine und anderen Ländern),
- erforderliche Sprachkenntnisse und Unterstützungsangebote,
- finanzielle Fördermöglichkeiten sowie die
- Vorstellung des individuellen Beratungsangebots der Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule für zugewanderte Studieninteressierte.

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt und richtet sich primär an hauptamtliche Mitarbeiter*innen und ehrenamtliche Unterstützer*innen. Selbstverständlich können auch Studieninteressierte mit ausreichenden Sprachkenntnissen daran teilnehmen. Bitte melden Sie sich **bis spätestens 31.01.2023** bei Frau Hindahl an unter h.hindahl@landratsamt-heilbronn.de.

Willkommensordner „Mein Start im Stadt- und Landkreis Heilbronn“ wieder erhältlich
Damit Neubürger*innen vor allem zu Beginn ihres Aufenthalts den Überblick über die Vielzahl an Dokumenten bewahren können und diese stets thematisch geordnet griffbereit haben, erschien bereits 2018 die erste Auflage des Ordners „Mein Start im Stadt- und Landkreis Heilbronn“. Dieser wurde im Rahmen der AG „Wege in Ausbildung und Arbeit“ des Landkreises in Zusammenarbeit mit der Stadt Heilbronn und anderen Kooperationspartnern konzipiert. Bei der weitgehend unverändert gebliebenen Neuauflage ist als weitere Sprache in den Registern Ukrainisch hinzugekommen.



Durch finanzielle Förderung des Kreises sowie durch Mittel des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration kann der Ordner kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Mit Hilfe des Ordners soll auch bei Beratungs- und anderen Terminen besser nachvollzogen werden können, welche Prozesse zur Integration im Hinblick auf Spracherwerb, Arbeitsmarktintegration etc. bereits gestartet wurden.

Sie können den Ordner für Ihre Klient*innen bzw. Menschen aus dem Landkreis Heilbronn, die Sie ehrenamtlich unterstützen, kostenfrei unter Angabe der Stückzahl bei Frau Schmitt bestellen:

Landratsamt Heilbronn, Amt 51.5 Integrationsplanung
Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn
Tel. 07131 994-7285, Fax 07131 994-83 7285
E-Mail: m.schmitt@landratsamt-heilbronn.de

Bei Bestellungen für Bewohner*innen aus der Stadt Heilbronn wenden Sie sich bitte an Frau Bär, Tel. 07131 56-4150, fluechtlinge@heilbronn.de.

Veranstaltungshinweise

18.01.2023, 17 - 19 Uhr

Online-Diskussion:

Fluchtzuwanderung in der kommunalen Praxis

Wie gehen Kommunen mit einer steigenden Zahl von Geflüchteten um, was tun sie für das Zusammenleben vor Ort? Und welche Erfahrungen machen sie mit einer „selektiven“ Willkommenskultur? Um diese Fragen soll es bei einer Online-Veranstaltung des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) gehen, bei der Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung diskutieren.

Weitere Informationen zum Difu-Dialog sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

19.01.2023, 18 - 19:30 Uhr

Online-Seminar:

1,5 Jahre auf Bewährung? – Das neue Chancen-Aufenthaltsrecht

Mit dem Chancen-Aufenthaltsrecht erhalten Ausländer*innen, die sich seit mindestens 5 Jahren in Deutschland aufhalten, eine Bleibeperspektive. In einem Online-Seminar stellt der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg die Voraussetzungen des Chancen-Aufenthaltsrechts vor und gibt praktische Tipps, wie die Chance im Einzelfall möglichst effektiv genutzt werden kann. Dabei besteht auch Raum für Fragen und Austausch.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an ehrenamtlich Engagierte in der Geflüchtetenarbeit. Weitere Informationen zum Online-Seminar des Flüchtlingsrates Baden-Württemberg und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

23.01.2023, 16 Uhr

Digitale Podiumsdiskussion:

Eine neue „Willkommenskultur“?

Die Solidarität gegenüber geflüchteten Ukrainer*innen wurde teilweise mit der „Willkommenskultur“ der Jahre 2015/16 verglichen. Doch was zeichnet diese neue Engagementbewegung aus? Was haben die Hilfsbereitschaft der Zivilgesellschaft von 2015/16 und 2022 gemein, was unterscheidet sie? Darüber diskutieren auf Einladung des Osnabrücker Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) Gäste aus Zivilgesellschaft und Praxis.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

24.01.2023, 18:30 - 20 Uhr

Online-Workshop:

Who profits from the Chancen-Aufenthaltsrecht?

Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg bietet für Geflüchtete einen Online-Workshop in englischer Sprache zum Chancen-Aufenthaltsrecht an. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

26.01.2023, 15 - 16:30 Uhr

Online-Seminar:

Demokratische Integration in Deutschland

Welche Rolle spielen das Engagement und das Ehrenamt für die Demokratieentwicklung in Deutschland? Wie hängen Engagement und Wahlverhalten zusammen? Gibt es regionale Unterschiede? Prof. Dr. Thomas Klie präsentiert in einem Online-Seminar der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt Ergebnisse aus seiner Studie „Monitoring Demokratische Integration in Deutschland“. Daraus lassen sich Empfehlungen für die Engagementpraxis und -politik ableiten.

Weitere Informationen zum Seminar und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

09.02.2023 - 10.02.2023

Online-Tagung:

Menschenrechte im Nahen Osten – Postmigrantische Verortung hier

Wieso müssen Menschen aus ihrer Heimat im Mittleren Osten fliehen? Wie gelingt Flüchtlingsschutz in einem Europa, das Grenzen schließt und in dem Rassismus wieder gesellschaftsfähig wird? Vor welchen Herausforderungen stehen Geflüchtete im neuen Land? Und was können migrantische und nicht migrantische Initiativen und

Verbände gemeinsam unternehmen, damit geflüchtete Menschen hier ein gutes Leben finden? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der beiden Online-Abendveranstaltungen im Rahmen der digitalen Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll.

Anmeldungen sind bis zum **3. Februar 2023** möglich. Weitere Informationen zur Online-Tagung und zur Registrierung finden Sie [hier](#).

21.03.2023, 9:45 - 16:45 Uhr

20. Reichenauer Tage zur Bürgergesellschaft

Die Gesellschaft entwickelt sich permanent und vor allem in einem rasanten Tempo. Demographischer Wandel, eine zunehmende Diversität, Integration, Inklusion, Armutsbekämpfung und einiges mehr bestimmen die kommunale Zukunftsgestaltung. Aus diesem Grund sollen bei den 20. Reichenauer Tagen zur Bürgergesellschaft Ideen für ein neues gesellschaftliches Miteinander entwickelt werden.

Die Fachtagung präsentiert wissenschaftliche Impulse und bietet innovative und zukunftsfähige Ansätze für gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Teilhabe. Weitere Informationen zur Veranstaltung im Tagungshotel St. Elisabeth in Allensbach-Hegne und die Möglichkeit zur Anmeldung finden sie [hier](#).

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Starthilfeszuschüsse für neue Initiativen und junge Vereine

Die Stiftung Mitarbeit unterstützt neue Initiativen und junge Vereine, die in den Bereichen Soziales, Politik, Kultur, Umwelt und Bildung tätig sind. Gefördert werden hierbei kleinere Organisationen, die über keine oder nur geringe eigene finanzielle Ressourcen verfügen. Damit sollen Bürger*innen ermutigt werden, sich an Gemeinschaftsaufgaben in Deutschland aktiv zu beteiligen und demokratische Mitverantwortung zu übernehmen. Hierfür ist eine Förderung von bis zu 500 Euro möglich. Bewerbungen können bis **27. Februar 2023** eingereicht werden. Weitere Informationen zur Starthilfe und zur Bewerbung finden Sie [hier](#).

Chancen-Aufenthaltsrecht seit 31.12.2022 in Kraft

Am 31. Dezember 2022 ist das Gesetz zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts in Kraft getreten. Danach können langjährig Geduldete durch eine 18-monatige Aufenthaltserlaubnis die Möglichkeit bekommen, die notwendigen Voraussetzungen für ein Bleiberecht zu erfüllen, u. a. die Sicherung des Lebensunterhalts und die Klärung der Identität. Menschen, die sich zum Stichtag 31. Oktober 2022 mindestens fünf Jahre lang in Deutschland aufgehalten haben, nicht erheblich straffällig geworden sind und sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung bekennen, können davon profitieren.

Weitere Informationen zum Chancen-Aufenthaltsrecht finden Sie u. a. auf der [Webseite der Bundesintegrationsbeauftragten](#).

#unterAlmans – migrantische Geschichte(n)

Welche Erfahrungen teilen Menschen mit einer Migrationsbiografie? Wie unterstützen sie sich gegenseitig? Und verändert sich etwas von Generation zu Generation?

Die Journalistin Salwa Houmsi trifft Menschen, die von ihrer Einwanderungserfahrung erzählen – von einem Heimatgefühl, Rassismus, Wut, Enttäuschungen, aber auch Hoffnungen. In [kurzen Reportagen](#) begleitet sie diese Menschen in ihrem Alltag und zeigt Geschichten, die zu Deutschland gehören, aber selten erzählt werden.

Bildungssystem in Baden-Württemberg – Mehrsprachige Informationen für neuzugezogene Eltern

Um sich im Bildungssystem Baden-Württembergs gut und schnell zurechtzufinden, benötigen neu zugezogene Eltern ihrer Situation angepasste Informationsangebote.



Die Elternstiftung Baden-Württemberg unterstützt mit der [Wegweiser-Webseite](#) Eltern dabei, sich in ihrer neuen Heimat zurechtzufinden und zeigt Integrationsbeauftragten, Elternvertreter*innen, Lehrkräften und Elternmentor*innen vielfältige Optionen zur Begleitung auf.

Die Stiftung hat z. B. kurze [Videos](#) in zahlreichen Sprachen entwickelt, die das Bildungssystem einfach und anschaulich erklären – angefangen bei der Kita über die einzelnen Schulformen bis hin zum Berufseinstieg. Des Weiteren gibt es eine [Brochure](#) in 13 Sprachen, die das Schulsystem in Baden-Württemberg anschaulich erklärt.

Zum selben Thema stellt das Landratsamt Heilbronn [hier](#) die mehrsprachige Broschüre „Mein Kind ist in der Schule“ zur Verfügung.

Senior Experten Service (SES) – Initiative VerA verhindert Ausbildungsabbrüche

Der Senior Experten Service (SES) – die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit – ist die größte deutsche Ehrenamtsorganisation für Fach- und Führungskräfte im Ruhestand oder in einer beruflichen Auszeit (Weltdienst 30+).

Mit seiner bundesweiten Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen setzt sich der SES seit Ende 2008 für junge Menschen ein, die während der Berufsausbildung Unterstützung benötigen. Für Auszubildende, die sich bei VerA melden, sucht der SES persönliche Begleiter*innen. Das zahlt sich aus: Mehr als 75 Prozent der Ausbildungsbegleitungen wurden mit Erfolg abgeschlossen oder sind auf einem guten Weg dorthin.

Seit VerA an den Start ging, haben 20.000 Auszubildende von dem Angebot profitiert. VerA wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten finden Sie [hier](#).

Mehrsprachiger Brutto-Netto-Gehalts-Rechner

In der Regel ist es schwierig abzuschätzen, wie viel vom Bruttogehalt nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben in Deutschland übrig bleibt. Die Website www.Lohn-tastik.de bietet einen Brutto-Netto-Gehalts-Rechner, der eine Übersicht des Nettogehalts, der abgezogenen Steuern und der Sozialbeiträge gibt. Außerdem werden zentrale Themen, wie z. B. Steuerklassen und Sozialversicherungsbeiträge, erklärt. Das Tool wird in mehreren Sprachen angeboten, u. a. Arabisch, Englisch, Rumänisch und Ukrainisch.

Lagebericht „Rassismus in Deutschland“

Die Integrations- und Antirassismusbeauftragte der Bundesregierung, Staatsministerin Alabali-Radovan, hat kürzlich den Lagebericht „Rassismus in Deutschland: Ausgangslage, Handlungsfelder, Maßnahmen“ vorgestellt. Der Lagebericht führt wichtige Erkenntnisse zusammen. Sie zeigen: Rassismus bewegt und trifft viele Menschen. So sagen 90 % der Befragten in einer repräsentativen Umfrage, dass es Rassismus in Deutschland gibt, 22 % haben ihn selbst erfahren. Auch die Kriminalitätsstatistiken sprechen eine klare Sprache: Das Bundeskriminalamt listete 2021 in den Fallzahlen der politisch motivierten Kriminalität 21.964 rechte Straftaten. Darunter waren 1.042 Gewalttaten, von denen zwei Drittel rassistisch motiviert waren.

Alle zwei Jahre legt die Beauftragte der Bundesregierung einen Bericht zur Integration und Teilhabe in Deutschland vor. Der nunmehr 13. Lagebericht ist eine Premiere. Erstmals erscheint der Bericht als umfangreiche Darlegung zu Rassismus in Deutschland – mit Daten und Fakten, mit Analyse der Erscheinungsformen, mit Transparenz über Lücken in der Prävention, Forschung oder Beratung.

Den Bericht sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#).

SVR-Integrationsbarometer 2022

Alle zwei Jahre misst das SVR-Integrationsbarometer das Integrationsklima in Deutschland. Für die diesjährige Auflage wurden zwischen Ende November 2021 und Anfang Juli 2022 insgesamt 15.005 Personen befragt.

Die Ergebnisse zeigen: Das Integrationsklima in Deutschland wird ungeachtet derzeitiger Herausforderungen, wie dem starken Zuzug von Flüchtlingen, vor allem aus der Ukraine, weiterhin positiv wahrgenommen. Der Integrationsklima-Index hat sich gegenüber 2019/2020 sogar weiter verbessert und erreicht den höchsten Wert seit Erhebungsbeginn. Die aktuelle Auflage des Integrationsbarometers untersucht zudem die politische Partizipation und Einstellungen zur Demokratie.

Weitere Infos sowie die Publikation zum Download finden Sie [hier](#).

Ratgeber Ehrenamt – Hand in Hand mit traumatisierten Geflüchteten

Der fachliche [Ratgeber](#) des Caritas Therapiezentrum für Menschen nach Folter und Flucht in Köln möchte ehrenamtliche Unterstützer*innen im Kontext Flucht und Trauma stärken. Er klärt über seelische Verletzung durch Krieg, Verfolgung und Flucht sowie Besonderheiten im Ehrenamt mit traumatisierten Geflüchteten auf. Darüber hinaus geht es um Strategien der Selbstfürsorge und Unterstützungsangebote.

Ressourcenstärkendes Kinderbuch für Kinder mit Fluchthintergrund



Die Fluchtgeschichte von den Hauptakteur*innen Karim und Yara soll geflüchteten Kindern, ihren Familien und Helfern als niederschwellige Psychoedukation dienen.

Beim (Vor-)Lesen soll Kindern das Gefühl vermittelt werden, nicht allein mit ihrer Situation der Flucht und den daraus folgenden psychischen Belastungen zu sein. Integrierte Mitmachseiten zielen darauf ab, das Selbstwertgefühl der geflüchteten Kinder zu stärken und ihre Selbsteffizienz im Umgang mit belastenden Emotionen zu erhöhen.

Das Kinderbuch „Wir haben etwas unglaublich Großes geschafft“ ist in den Sprachversionen Deutsch-Arabisch, Deutsch-Dari/Persisch, Deutsch-Englisch und Deutsch-Kurdisch erhältlich und kann für eine Schutzgebühr in Höhe von 5 Euro zzgl. Versandkosten über die E-Mail-Adresse kinderbuch@med.uni-tuebingen.de bestellt werden.

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Frau Kolb richten unter michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de.